

## METADATA

### General:

Author ID: 1031\_0002043

Test language: German

CEFR level of test: C1

Mother tongue: English

Age: 34

Gender: female

### Rating:

Overall CEFR rating: C1

Grammatical accuracy: B2

Orthography: C1

Vocabulary range: C1

Vocabulary control: C1

Coherence/Cohesion: C1

Sociolinguistic appropriateness: C1

-----

### Learner text:

Das ist ein Thema, das seit Langem wichtig ist und mit dem die Gesellschaft unbedingt sich beschäftigen sollte. Das Problem der Anpassung/Integration vor allem für die Europäische Union von großer Wichtigkeit ist. Die Probleme der Migration sind allgemein bekannt und herrschen in der Öffentlichkeit verschiedene Meinungen danach.

Die Situation ist doch folgende: die Struktur der Kapitalismus hängt von der Globalisierung ab. Die Globalisierung bedeutet, dass die Leute sich umziehen, damit sie arbeiten und Geld verdienen könne. Aber müssen die Immigranten unbedingt sich an einer fremden Kultur orientieren? Die gesellschaftliche Harmonie spricht dafür, natürlich. Aber hier lässt sich als Gegenargument anführen, dass Immigranten, die ins Gastland gekommen sind wegen finanziellen Gründen, haben das Anrecht auf ihre eigenen Kultur. Weil ich mit dieser Ansicht nur teilweise einverstanden bin, habe ich einen anderen Vorschlag. Es ist jedem wichtig in einem Land sich wohl zu fühlen, darum sollen wir erlauben Ausländer seine eigenen Traditionen fortzusetzen, aber, was sehr wichtig ist, nur im Parallel mit guten Kenntnissen von der Sprache und Kultur des Gastlandes.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass dies wird eine schwierige aber gangbare Lösung. Für die Zukunft könnte diese Lösung bedeuten, dass das Land ein Politik der Multikulturalismus entwickeln muss.